

Sympathie entscheidet über Ortsbeiräte

GNZ 09.03.2016

Brachtal: Starke AfD bei der Kreiswahl und neue Ortsbeiräte mit wenigen Überraschungen

Brachtal (erd). Bei der Brachtaler Ortsbeiratswahl hat es keine großen Überraschungen gegeben. In Hellstein und Neuenschmidten hat die CDU wieder kandidiert, was logischerweise zu Verschiebungen im Ergebnis führte. In den Dörfern, wo jeder jeden kennt, werden ohnehin mehr die Personen als die Parteien gewählt, was eine Wahl über Parteilisten fragwürdig erscheinen lässt. In Spielberg und Streitberg entschied man sich für Einheitslisten. Bei der Kreiswahl gab es hingegen einen deutlichen Rechtsruck, weil auch in Brachtal die AfD 14,3 Prozent erreicht hat.

Kreistag

Bei der Kreiswahl wurden vor allem die etablierten Parteien abgestraft. Die CDU kam auf nur noch 21,1 Prozent und verlor 4 Prozentpunkte, die erreichte 34,7 Prozent und verbucht ein Minus von 4,4 Prozentpunkten, und die Grünen halbierten ihre Stimmzahl fast auf nun 7,0 Prozent. Zulegen konnte die FDP mit 2,2 Prozentpunkten mehr. Dabei zeigt sich, wie viel Wählerpotenzial die SPD in Brachtal noch immer hat, denn sie liegt 7 Prozentpunkte über dem Ergebnis der Gemeindevahl, während die CDU bei der Wahl zur Gemeindevertretung deutlich besser abschneidet als im Kreis. Das lässt durchaus Rückschlüsse auf die politische Arbeit in der Gemeinde zu. Die hohe

Stimmzahl für die AfD lässt auf eine derzeit sehr große Unsicherheit der Bürger in der Asylpolitik schließen.

Hellstein

Im Hellsteiner Ortsbeirat haben sich die Verhältnisse vor allem dadurch verschoben, dass die CDU wieder angetreten ist. Sie erreichte 18,7 Prozent und einen Sitz, die SPD kommt auf 25,0 Prozent, was ein Minus von 11,3 Prozentpunkten bedeutet, die Grünen auf 10,7 Prozent, was ihnen einen Sitz beschert, und die Freien Wähler auf 45,7 Prozent, was sie bei 5,6 Prozentpunkten Verlust einen Sitz kostet.

Gewählt sind Anna Leo (CDU, Ersatzperson Monika Hartwig), Dieter Weber (SPD, Ersatz: Grit Knöfel, Anne Stürz), Ernst-Adalbert Gottschalk (Grüne) sowie Markus Gleiß und Wilhelm Schmits (FWB, Ersatz: Reinhard Gleiß).

Neuenschmidten

Auch in Neuenschmidten trat die CDU wieder an und erzielte mit 8,9 Prozent einen Sitz. Die SPD verlor 6,8 Prozentpunkte und erreicht noch 43,6 Prozent, was sie einen Sitz kostet. Die Grünen kamen auf nur 8,5 Prozent und gingen wie vor fünf Jahren leer aus, während die FWB sich um 0,5 auf 39,0 Prozent steigerte und weiter zwei Sitze hat.

Gewählt sind Karl-Walter Appel

(CDU), Alwin Marburger und Gerhard Hofmann (SPD, Ersatz: Horst Kratzner und Kai Dosedal) sowie Bernd Henkel und Alexander Potsis (FWB, Ersatz: Enrico Detzer).

Schlierbach

In Schlierbach büßten die Grünen 10,2 Prozentpunkte ein. Es bleiben nur 5,2 Prozent übrig, was nicht mehr für einen Sitz im Schlierbacher Ortsbeirat reicht. Die CDU bleibt mit 30,9 Prozent (+0,8) fast unverändert und bei zwei Sitzen, die SPD kommt mit 40,8 Prozent (+1,7) erneut auf drei Sitze, und die Freien Wähler legen um 7,6 Prozentpunkte auf nun 23,1 Prozent zu, was künftig zwei Sitze bedeutet und die Familie Klas in den Ortsbeirat hievt.

Gewählt wurden Jörg Hartwig und Michael Sethaler (CD), Ersatz: Patric Bähr und Tomte Heer), Sören Schramm, Toni Mutter und Maximilian Kröll (SPD, Ersatz: Gülistan Demir, Jürgen Heinze, Christiane Mutter) sowie Christian Klas und Katrin Klas-Frenzel (FWB, Ersatz: Yvonne Langer).

Spielberg

Im Spielberger Ortsbeirat trat erneut eine Einheitsliste an, die Bürgerliste Spielberg. Der bisherige Ortsvorsteher Ottmar Schröder und weitere Ortsbeiratsmitglieder traten nicht mehr an, aber es gab genügend Kandidaten. In den neuen Ortsbeirat wurden Katrin

Nagelschmidt, Torsten Plaschke, Sascha Bezemer, Karsten Gerhardt und Christel Rixecker gewählt, Ersatzpersonen sind Stephan Biehn und Peter Schumann.

Streitberg

Eine gute Wahlbeteiligung von 68,7 Prozent gab es in Streitberg, wo erstmals mit der Bürgerliste Streitberg eine Einheitsliste antrat. Die meisten Stimmen erhielt der bisherige Ortsvorsteher Wilhelm Leo, gefolgt von Torsten Gast, Roland Tzschietzschker, Pierre Kurth und Herbert Roller. Ersatzperso-

nen sind Gerfried Repp und Helmi Weber.

Udenhain

Udenhain gilt als teilschwarzes CDU-Land. Daran wird sich auch nichts ändern, denn die CDU legte sogar auf 85,4 Prozent zu, die Grünen erhielten 24,6 Prozent der Stimmen.

Gewählt wurden mit riesigem Vorsprung Ortsvorsteher Hans Georg sowie Klaus Schumann, Klaus Eckert und Anke Georg (CDU, Ersatz: Werner Glöckner) und Dr. Petra Wurst (Grüne).

BRACHTTAL Ortsbeirat				
(Vorläufiges Endergebnis)				
Ergebnis 2016 Ergebnis 2011 Sitze 2016				
Ort/Ortsteil	CDU	SPD	Grüne	Freie Wähler Brachtal
Hellstein	18,7	25,0	10,7	45,7
	-	36,3	12,4	51,3
Neuenschmidten	8,9	43,6	8,5	39,0
	-	50,4	11,1	38,5
Schlierbach	30,9	40,8	5,2	23,1
	30,1	39,1	15,4	15,5
Spielberg	Bürgerliste Spielberg			
Streitberg	Bürgerliste Streitberg			
Udenhain	85,4		14,6	
	82,2	-	17,8	-